

SP60+ Bericht

ESO-PES Vollversammlung und Seminar (Amsterdam, 16.-17. Oktober 2025) <https://socialistseniors.eu>

Unser Treffen fand in der Beurs van Berlage statt, dem ehemaligen Gebäude der Amsterdamer Börse. Das Bauwerk wurde Ende des 19. Jahrhunderts nach den Plänen des niederländischen Architekten Hendrik Petrus Berlage errichtet.

Wir waren Gäste des PES Congress, des Parteitags der europäischen sozialdemokratischen Partei. Unser Präsident Jos Bertrand stellte dabei die ESO vor. Zudem bot sich die Gelegenheit, zahlreiche europäische sozialdemokratische Persönlichkeiten kennenzulernen. Auch eine Delegation der SP Schweiz war anwesend.

16. Oktober 2025 General Assembly – Vollversammlung

Zentrale Themen der ESO-Vollversammlung waren die Aufnahme beziehungsweise die Vertiefung der Zusammenarbeit

- mit der WHO (World Health Organisation) im Bereich der Politik für ältere Menschen;
- mit der YES (Youth Empowerment for a Stronger Europe) im Hinblick auf ein gemeinsames open Board meeting;
- mit AGE (AGE Platform Europe), in der neu die European Green Party Mitglied ist;
- sowie mit der ESU (European Seniors' Union), der Seniorenorganisation der Europäischen Volkspartei.

Im kommenden Jahr, am 19. Oktober 2026, feiert die ESO ihr 25-jähriges Bestehen.

Besonders betont wurde die Verwendung einer nichtdiskriminierenden Sprache. Anstelle Wörter und Hinweise wie: «Senioren», «ältere», «altersabhängige» und ähnliche ausgrenzende Begriffe, die Stereotypen schüren, sollten wir neutralere Ausdrücke wie «ältere Menschen», «ältere Europäer» und integrative Begriffe wie «wir» und «uns» verwenden.

In der allgemeinen politischen Entwicklung wurde eine Verschiebung von gemeinsamen Werten hin zu (gemeinsamen) Interessen festgestellt. Ältere Menschen spielen dabei eine wichtige Rolle: Sie verteidigen die gemeinsamen Werte sowie jene Parteien, die für diese Werte einstehen, gegen populistische Strömungen.

Für das Frühjahr 2026 ist ein Seminar zum Thema Beteiligung älterer Menschen an der Politik geplant.

Weitere wichtige Themen für die ESO sind:

- intergenerationelles Wohnen,
- altersfreundliche Umgebungen (Habitat),
- die 15-Minuten-Stadt,
- sowie die Herausforderungen der allgegenwärtigen Digitalisierung (z. B. QR-Codes statt Packungsbeilagen), die insbesondere für Menschen ohne Smartphone problematisch sind.

An der Vollversammlung nahmen Delegierte zahlreicher Mitgliedsorganisationen teil, darunter aus Österreich, Belgien, Malta, Tschechien, Spanien, der Schweiz und Ungarn.

17. Oktober 2025 Seminar

«Eine europäische Seniorenpolitik: eine Zukunft für unsere Jugendlichen»

ESO organisiert eine Diskussion über die europäische Seniorenpolitik und stützt sich dabei auf Vorschläge aus ihrem Wahlmemorandum und Aktionsprogramm.

Die Hauptrednerin Prof. Christel Geerts, freie Universität Brüssel, Präsidentin von Solidaris (den flämischen und Brüsseler Sozialversicherungen), wird Einblicke aus ihrer Erfahrung mit altersgerechter Politik geben mit einer Einführung in dem «EU-Aktionsplan gegen Altersdiskriminierung»:

- *Bemühungen zur Beseitigung rechtlicher Lücken in Bezug auf Gleichstellungsgrundsätze*
- *Entwicklung altersgerechter Arbeitsmärkte*
- *Sicherstellung angemessener Renten und Einkommenssicherheit*
- *Ausbau der häuslichen und gemeindenahen Pflege;*
- *Anerkennung unbezahlter Pflege;*
- *Bekämpfung von Altersdiskriminierung durch eine öffentliche Kampagne zur Bekämpfung von Stereotypen*
- *Schaffung von Strukturen zur Koordinierung dieser Bekämpfung und Organisation von Veranstaltungen (jährliche Veranstaltung) zur Unterstützung dieser Bekämpfung*

Anschließend findet eine Podiumsdiskussion mit Idoia Mendia, MdEP S&D PSOE und Co-Vorsitzende der EP-Interessengruppe für generationenübergreifende Solidarität, Joao Martins Pereira, Präsident von YES, und Jos Bertrand, Präsident von ESO, statt. Moderiert wird die Diskussion von Francois Balate (FEPS).

Ziel der Veranstaltung ist es, konkrete Strategien und Bedingungen für eine umfassende europäische Seniorenpolitik zu erörtern.

Zur Unterstützung der Diskussion siehe unseren letzten Beitrag zum Aktionsplan «Sozialer Pfeiler 2025» und den letzten Vorschlag von AGE für einen «EU-Aktionsplan zur Bekämpfung von Altersdiskriminierung».